

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **112 (1994)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein  
Société suisse des ingénieurs et des architectes  
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

### Neue SIA-Empfehlung 430

## Entsorgung von Bauabfällen

Die SIA-Empfehlung 430 «Entsorgung von Bauabfällen» gilt für alle Neubau-, Umbau- und Abbruchvorhaben im Hoch- und Tiefbau. Sie beschreibt die bei der Projektierung und Ausführung notwendigen Massnahmen für einen umweltgerechten Umgang mit den Bauabfällen und legt die Grundsätze fest für die Trennung der einzelnen Materialgruppen und -fraktionen im Hinblick auf die Verwertung, Behandlung und Ablagerung der Bauabfälle. Die Empfehlung schafft – zusammen mit den Mehrmuldenkonzepten der Baumeisterverbände – die Voraussetzungen, dass möglichst alle geeigneten Bauabfälle zu Sekundärbaustoffen aufbereitet werden können, dass brennbare Abfälle verbrannt und dass nur noch ein kleiner Anteil deponiert werden muss.

### Inhalt

- Behandlung der Bauabfälle auf den verschiedenen Baustellen
- Aufbereitung zu Sekundärbaustoffen

Der technische Teil umfasst die Kapitel Verständigung, Planung und Ausführung, währenddem im organisatorischen Teil die Aufgaben der beteiligten Fachleute beschrieben werden und die Angaben über Leistungen und Ausmass enthalten sind.

### Ziel

Das Ziel der SIA-Empfehlung ist es, eine allgemeingültige Regelung zu schaffen, welche bei allen Bauvorhaben des Hoch- und Tiefbaus und in allen Regionen der Schweiz angewendet werden kann. Die Minimalforderungen werden durch die TAV gestellt und müssen überall erfüllt werden. Weitergehende Anforderungen sind der jeweiligen regionalen Situation und dem einzelnen Bauvorhaben angepasst festzulegen. Der Planer hat diese Aufgabe im Rahmen des von ihm zu erarbeitenden, objektspezifischen Entsorgungskonzeptes zu lösen.

### Informationstagung

Die vom SIA und der Informationsplattform Entsorgung Schweiz, IPES, organisierte Veranstaltung bietet – neben einer Einführung in die Neuerungen der Empfehlung – auch einen Überblick über den aktuellen Stand der

Normierung im ganzen Bereich der Sekundärbaustoffe.

Termin: 16. März 1994, Bern  
Anmeldungen an: IPES – Telefon  
064/ 22 27 42

## Neuerscheinung SIA-Dokumentationsreihe

### Vereinalinie der RhB Zugwald- und Vereinatunnel

Dokumentation SIA D 0113, Format A4, 76 Seiten, broschiert, Fr. 70.–, SIA-Mitglieder Fr. 49.–.

Referate der von der SIA-Fachgruppe für Untertagbau, FGU, organisierten Studientagung vom 14. Oktober 1993 in Davos.

### Inhalt

Geologie des Zugwald- und Vereinatunnels; Übergeordnete Gesichtspunkte und ihre Auswirkungen auf Projekt und Ausführung; Zu erwartende Probleme beim Bau des Vereinatunnels und damit verbundene Auswirkungen auf das Projekt; Baustelle Vereina Süd; Probleme bei der Durchörterung von Störzonen auf der Südseite; Baustelle Zugwald sowie 3- und 2-Spurstrecke Vereina Nord; Erfahrungen mit dem Jetting-Verfahren im Zugwaldtunnel; Mechanischer Vortrieb in den Einspurstrecken des Zugwaldtunnels und des Vereinatunnels Nord; Planung des mechanischen Vortriebsystems für die Einspurstrecken auf der Nordseite.

### Autoren

W. Altermatt, dipl. Bau-Ing. ETH, Chur; Dr. R. Amberg, dipl. Ing., Sargans; R. Brunold, dipl. Bau-Ing. ETH, Lavin; S. Fasciati, lic. oec., Chur; W. Hufschmid, dipl. Bau-Ing. ETH, Zürich; Dr. F. Keller, Geologe, Sargans; P. Konz, dipl. Bau-Ing. ETH, Zürich; W. Krebs, dipl. Bau-Ing. ETH, Bassersdorf; D. Paly, dipl. Bau-Ing. ETH, Chur; B. Röhliberger, dipl. Ing. HTL, Klosters; O. Schwarzer, dipl. Ing. HTL, Bassersdorf.

### Bestellungen

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01 283 15 60 (Normenverkauf), Telefax 01 201 63 35.

## FHE: Ökologie in der Haustechnik

Am 23. November 1993 fand in Zürich im ETH-Zentrum die Informationsveranstaltung «Ökologie in der Haustechnik», veranstaltet von der SIA-Fachgruppe für Haustechnik und Energie im Bauwesen, statt. Der Präsident, Herbert Hediger, konnte eine zahlreiche Zuhörerschaft begrüßen, die anschliessend in verschiedenen interessanten Beiträgen über Aktivitäten auf dem Gebiete der Ökologie in der Haustechnik informiert wurde.

Das erste Referat von W. Baumgartner, Programmleiter des Forschungsprogrammes «Sozio-ökonomische Energieforschung», zeigte die Schwierigkeiten auf, aus Energie- und Ökobilanzen objektive Grundlagen für ökologisch abgestützte Entscheide zu finden. Im Moment laufen folgende Forschungsprojekte:

- Ökoinventar Transportprozesse
- Downstreamprozesse
- ESB von Wärmedämmstoffen
- ESB von Bauteilen und Gebäuden
- Ökoinventare von Energiesystemen
- Externe Kosten im Strom- und Wärmebereich.

Das Aktionsprogramm des Bundes «Bau und Energie 1989 bis 1995» umfasst im Rahmen des IP Bau ebenfalls einen ökologischen Beitrag, wie uns in einem weiteren Bericht R. Schubiger vorzutrug. R. Schubiger ist Berater für Management im Bauwesen. Sein Beitrag ist auf die spezifischen Probleme bei der Bauerneuerung ausgerichtet und befasst sich mit der Thematik «Bauabfälle», «Umweltbewusstes Bauen» und «Integration».

Wie sieht es nun mit angewandter Ökologie am Bau aus: Anhand zweier Beispiele – dargestellt von Otti F. Bisang, Umweltbeauftragter der Schweizerischen Kreditanstalt, und R. Friedli vom AfB, Leiter der Arbeitsgruppe Bauökologie der Bauorgane des Bundes, wurde aufgezeigt, wie Grossbauherren diese Problematik anfassend:

Neben Materialfragen, Abwärmenutzung, Entsorgung wird auch der guten Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr besondere Beachtung geschenkt – beeindruckend die Aussage, dass die Autos der Pendler ein Mehrfaches an Energie verbrauchen, als für Heizung und Warmwassererzeugung des Gebäudes benötigt wird.

All diese Referate erwecken den Wunsch nach einer Dokumentation «Ökologie in der Haustechnik», die bei Bauherren, Planern und Herstellern als Entscheidungshilfe bei zukünftigen Planungen dienen kann. Dies ist auch das Ziel der Arbeitsgruppe «Ökologie in der Haustechnik», wie es deren Leiter, U. Knoblauch, vorstellt.

Volker Stahl, dipl. Masch.-Ing., Vorstandsmitglied FHE